

m & v ingenieure GbR Blumenstraße 70 99092 Erfurt

---

Büro für Garten- und Landschaftsplanung  
Friedemann & Weber  
Kartäuserstraße 59

99084 Erfurt

---

Unser Zeichen  
MV 22-0307 mr-hv

Datum  
22.09.2022

**Projekt:** Grünordnungsplan zum Bebauungsplan ALT683 „ICE-City,  
Neues Schmidtstedter Tor/ Turm West“

**Bericht:** Spezielle artenschutzrechtliche Prüfung (saP)

**Auftraggeber:** Büro für Garten- und Landschaftsplanung  
Friedemann & Weber, Erfurt

**Auftragnehmer:** m & v-ingenieure GbR, Erfurt



Dipl.-Ing. H. Voigtritter



Dipl. Umweltwiss. M. Reuter

Bankverbindung:  
Commerzbank Erfurt  
IBAN: DE15 8208 0000 0805 0260 00  
BIC: DRESDEFF827

Anschrift: m & v ingenieure GbR  
Blumenstraße 70, Haus 1  
99092 Erfurt  
Tel. 0361/5518612 u. 6634373  
info@mundv-ingenieure.de

UST.ID: DE 276404260  
Finanzamt Erfurt

Gesellschafter:  
Dipl.-Ing. Karsten Moß  
Dipl.-Ing. Hendrik Voigtritter

## Inhaltsverzeichnis

		Seite
1	Kurzbeschreibung des Vorhabens	3
1.1	Vorhaben und Aufgabenstellung	3
2	Natura 2000- und Schutzgebiete	3
2.1	Allgemeine Beschreibung des Vorhabens	3
2.2	Allgemeine Beschreibung der relevanten Wirkfaktoren	4
3	Spezielle artenschutzrechtliche Prüfung (saP)	5
3.1	Verfahren der Abschichtung (Artenauswahl)	5
3.2	Erläuterungen der Abkürzungen der Prüfliste	6
3.2.1	Abschichtungskriterien	6
3.2.2	Rote Liste Status Deutschland und Thüringen	7
3.2.3	Schutzstatus	7
3.2.4	Artenstatus in Thüringen	7
3.2.5	Habitate	8
3.2.6	Betroffenheitsprüfung	8
3.3	Prüfliste der Tier- und Pflanzenarten der FFH-Richtlinie Anh. IV	10
3.4	Prüfliste der europäischen Vogelarten der Vogelschutzrichtlinie (VSRL Art. 1)	15
3.5	Zusammenfassung und Diskussion	27
4	Unterlagen	32

## Anlagenverzeichnis

1	Übersichtslageplan	ohne Maßstab
2	Bericht - Artenschutzbelange/ Reptilienschutz	

## Tabellenverzeichnis

Tab. 1:	Prüfliste der Tier - und Pflanzenarten der FFH-Richtlinie Anh. IV	10
Tab. 2:	Prüfliste der europäischen Vogelarten der VSRL Art. 1	15

## **1 Kurzbeschreibung des Vorhabens**

### **1.1 Vorhaben und Aufgabenstellung**

Die Gustav-Zech-Stiftung verfolgt das Ziel, in unmittelbarer Nachbarschaft der Verkehrskreuzung „Schmidtstedter Knoten“ sowie des Erfurter Hauptbahnhofes in Erfurt ein Hotel zu errichten (Übersichtslageplan s. Anlage 1).

Für das Areal am Südostrand des Zentrums der Stadt Erfurt zwischen der Bahntrasse vom Erfurter Hauptbahnhof in Richtung Osten abgehend, dem Gera-Flutgraben sowie der Straße „Schmidtstedter Ufer“ plant die Gustav-Zech-Stiftung aus Bremen einen neuen Hotelurm „Atlantic Hotel“ mit zweietagiger Tiefgarage und 16 Etagen in der Höhe.

Im Rahmen des dazugehörigen Bebauungsplanes ALT683 „ICE-City, Neues Schmidtstedter Tor/ Turm West“ sollen die relevanten artenschutzrechtlichen Belange am Standort des geplanten Hotels in einer speziellen artenschutzrechtlichen Prüfung (saP) betrachtet werden.

Mit der Erstellung der saP wurde das Ingenieurbüro m & v-ingenieure GbR aus Erfurt beauftragt. Grundlage hierfür ist die technische Planung bzw. der anhängige landschaftspflegerische Planungsbeitrag der Ingenieurbüros Delugan Meissl Associated Architects aus Wien bzw. Friedemann & Weber aus Erfurt.

## **2 Natura 2000- und Schutzgebiete**

Es sind keine Natura 2000-Gebiete von der geplanten Maßnahme betroffen. Auch andere naturschutzrechtlich relevanten Schutzgebiete (VSG, LSG, NSG) werden durch das geplante Vorhaben nicht beeinträchtigt bzw. tangiert. Das FFH-Gebiet Nr. 56 „Steiger – Willroder Forst – Werningslebener Wald“ sowie das EU-Vogelschutzgebiet SPA-Nr. 31 „Muschelkalkgebiet südöstlich Erfurt“ liegen ca. 2 km entfernt. Damit besteht auch keine randliche Betroffenheit (Umgebungsschutz).

### **2.1 Allgemeine Beschreibung des Vorhabens**

Bei dem Bauvorhaben handelt es sich um die Anlage eines neuen Hotelhochhauses in einem Areal am Südostrand des Stadtzentrums von Erfurt zwischen der Bahntrasse vom Erfurter Hauptbahnhof in Richtung Osten abgehend, dem Gera-Flutgraben sowie der Straße „Schmidtstedter Ufer“ (Flurstück 61/16, Flur 131, Gem. Erfurt-Süd). Das Gebiet stellt

sich derzeit als ungestalteter Freiraum dar, der als teils „wilde“ Parkfläche genutzt wird. Es handelt sich um eine stark vermüllte Brachfläche mit einer Asphaltzufahrt zum angrenzenden „Prizeotel“ sowie Pflastersteinablagerungen. Ansonsten weist die direkte Baufeldfläche ruderalen Vegetation mit jungen Gehölzen, wie z.B. Essigbaum oder Brombeergebüsche auf. Zur Baufeldfreimachung im Rahmen der Anlage des Hotelturms muss der komplette Bewuchs entfernt werden. In die angrenzenden Gehölze auf der Uferböschung des Gera-Flutgrabens soll nicht eingegriffen werden. Sie sollen in ihrer derzeitigen Form erhalten bleiben. Es sind zwei Etagen Tiefgarage sowie ein 16-etagiges Hochhausgebäude vorgesehen. Die Größe des Areals beträgt ca. 3.200 m<sup>2</sup>.

### **2.2 Allgemeine Beschreibung der relevanten Wirkfaktoren**

Vom Vorhabenträger wurde als Standort für den geplanten Hotelneubau das brachliegende Gelände am Schmidtstedter Tor im Südosten des Erfurter Stadtzentrums gewählt. Dieser Standort wurde auf Grund seiner günstigen strategischen Lage sowie der bereits starken anthropogenen Überformung ausgewählt. Damit soll ein brachliegender innerstädtischer Bereich neugestaltet und einer bedarfsgerechten Nutzung zugeführt sowie eine naturschutzfachlich geringwertige Fläche genutzt werden, um möglichst wenig wertvolle Grünfläche zu versiegeln.

Die Fläche liegt derzeit brach und wird teilweise für diverse Ablagerungen, wie z. B. Pflastersteine bzw. als Zufahrt zum Parkplatz hinter dem anliegenden „Prizeotel“ genutzt.

Durch die geplante Bebauung und Versiegelung kommt es zu entsprechendem Flächenentzug an Biotopstruktur (hier Brachland mit Gehölzen und Asphaltstraße), der an anderer Stelle naturschutzfachlich kompensiert werden muss. Die Gehölze auf der angrenzenden Uferböschung sollen erhalten werden.

Am 24.08. und 07.09.2022 erfolgten Ortsbegehungen mit einer stichpunktartigen Kontrolle des Planungsraumes auf vorkommende Arten. Anhand der dabei getroffenen Habitat-Potentialanalyse erfolgte die artenschutzrechtliche Beurteilung des Vorhabens. Zusätzlich wurde ein Fachgutachten zur Beurteilung der ansässigen Reptilienfauna für 2022 beauftragt (allerdings erst Ende Juli), deren Ergebnisse in diesen artenschutzrechtlichen Fachbeitrag integriert wurden.

Generell ist festzustellen, dass die Naturraumausstattung mit hochwertigen Biotopstrukturen im unmittelbaren Vorhabengebiet im unteren Bereich liegt. Im potentiellen Eingriffsbereich der bestehenden Asphaltfläche ist der naturschutzfachliche Biotopwert

noch niedriger. Jedoch besitzen die vorhandenen Gehölzstrukturen angrenzend an die beplante Fläche insbesondere im innerstädtischen Bereich besondere Bedeutung für die Vogel-, aber auch die Amphibien- und Reptilienfauna. Hier sind keine Gehölzentnahmen geplant, es wird ggf. ein Lichtraumprofilschnitt zur Baufeldfreimachung notwendig.

Potentiell könnten Vögel, Insekten, Amphibien sowie Reptilien, wie z. B. Zauneidechse oder Blindschleiche, innerhalb des Planungsraumes beeinträchtigt werden. Aufgrund der Art des geplanten Vorhabens innerhalb des stark verkehrstechnisch frequentierten Stadtgebietes sind im weiteren Umfeld jedoch kaum sensible Arten zu erwarten, die von dem Vorhaben betroffen sein könnten. Aus artenschutzrechtlicher Sicht sind unmittelbar angrenzend ausreichend Ausweichmöglichkeiten für die Arten vorhanden, so dass die potentiell zu erwartenden Beeinträchtigungen als nicht erheblich eingeschätzt werden, sofern der Uferbereich in seiner bestehenden Form erhalten bleibt und bauzeitig geschützt wird.

Es erfolgte eine Abfrage der Datenbanken des Fachinformationssystem Naturschutz (FIS) sowie des Vereins Amphibien- und Reptilienschutz in Thüringen e. V. (ART). Die Ergebnisse sind der Prüfliste der Tier- und Pflanzenarten der FFH-Richtlinie sowie der Prüfliste der europäischen Vogelarten der Vogelschutzrichtlinie in Kapitel 3 zu entnehmen.

### **3 Spezielle artenschutzrechtliche Prüfung (saP)**

#### **3.1 Verfahren der Abschichtung (Artenauswahl)**

Im Pkt. 3.3 (Tabelle 1) sind die in Thüringen vorkommenden, nach Europarecht geschützten Arten aufgeführt, für die Verbotstatbestände zu ermitteln und darzustellen sind. Das zu prüfende Artenspektrum wird in einem ersten Schritt nach folgenden Kriterien abgeschichtet, d. h. eine Betroffenheit von Arten kann aus folgenden, verschiedenen Gründen ausgeschlossen werden:

1. Die Arten sind im Großnaturreaum der Roten Liste Thüringen ausgestorben/ verschollen/ nicht vorkommend (in der Liste mit 0 gekennzeichnet), (x in Spalte N).
2. Das Verbreitungsgebiet der Arten liegt nach aktuellem Kenntnisstand eindeutig außerhalb des Wirkraumes des Vorhabens (x in Spalte V).
3. Weiterhin unterliegen Arten der Abschichtung, wenn der erforderliche Lebensraum im Wirkraum des Vorhabens nicht vorkommend ist (x in Spalte L).

4. In Spalte E ist dann ein „x“ zu setzen, wenn für eine Art die WirkungsEmpfindlichkeit des Vorhabens spezifisch so gering ist, dass mit hinreichender Sicherheit davon ausgegangen werden kann, dass keine Verbotstatbestände ausgelöst werden können (i. d. R. euryöke, weit verbreitete, ungefährdete Arten oder bei Vorhaben mit geringer Wirkungsintensität). Durch diese Abschichtung darf es aber auch bei solchen Arten nicht zu einer signifikanten Beeinträchtigung des lokalen Bestandes kommen. Eine Schädigung der ökologischen Funktion der von Eingriffen betroffenen Fortpflanzungs- und Ruhestätten sind im räumlichen Zusammenhang auszuschließen.
5. Vogelarten, die nach ROST & GRIMM (2004) als Ausnahmeerscheinung (A oder a), als seltener Durchzügler (z) oder seltener Wintergast (w) in der Spalte „jahreszeitlicher Status“ beschrieben werden, sind ebenfalls von der Abschichtung betroffen.

Sind Arten aus den beschriebenen Gründen von der weiteren saP ausgeschlossen, so sind diese Arten in der Spalte „Auswahl für eine saP“ mit „---“ gekennzeichnet.

Nach der Abschichtung erfolgt im zweiten Schritt eine Prüfung der einzelartenbezogenen Bestandssituation im erweiterten Wirkraum (Betroffenheitsprüfung). Hiernach sind die Arten in der saP weiterhin zu prüfen, von denen Nachweise im Wirkraum durch Bestandserfassung vorliegen (x in Spalte NW) und von denen ein potenzielles Vorkommen aufgrund der Lebensraumausstattung des Wirkraumes und der Verbreitung der Art in Thüringen anzunehmen ist (x in Spalte PO).

Für die Arten, die mit einem „+“ in der Spalte „Auswahl für eine saP“ bewertet werden, sind die Verbotstatbestände in der weitergehenden Prüfung zu ermitteln und darzustellen.

### **3.2 Erläuterungen der Abkürzungen der Prüfliste**

#### **3.2.1 Abschichtungskriterien**

- N: Art im Großnaturreaum der Roten Liste Thüringen ausgestorben/ verschollen/ nicht vorkommend
- V: Wirkraum des Vorhabens liegt außerhalb des bekannten Verbreitungsgebietes der Art in Thüringen
- L: Erforderlicher Lebensraum/ Standort der Art im Wirkraum des Vorhabens (Lebensraum-Grobfilter nach z. B. Moore, Wälder, Gewässer) nicht vorkommend
- E: Art im Wirkraum vorhanden, ihre Wirkungsempfindlichkeit ist sehr gering, so dass davon ausgegangen wird, dass keine Verbotstatbestände ausgelöst werden können

### 3.2.2 Rote Liste Status Deutschland und Thüringen

Rote Liste Thüringen (Stand 2021, teilweise Käfer 2011)

Rote Liste Deutschland (Stand 2020/2018/2016/2015/2011)

0	ausgestorben, ausgerottet oder verschollen
1	vom Aussterben bedroht
2	stark gefährdet
3	gefährdet
G	Gefährdung anzunehmen, aber Status nicht bekannt
R	extrem selten
V	Vorwarnliste
D	Daten unzureichend

### 3.2.3 Schutzstatus

§§: streng geschützt nach § 7 Abs. 2 Nr.14 BNatSchG

IV: Arten des Anhang IV der FFH-Richtlinie

VSRL: Arten des Anhang I der Vogelschutzrichtlinie

### 3.2.4 Artenstatus in Thüringen

Bei den Vogelarten sind nach ROST & GRIMM (2004) zusätzlich Angaben zum Brut- (**BS**) und dem jahreszeitlichen Status (**jz. Status**) aufgeführt.

#### **BS: Brutstatus**

- 0: Ehemaliger Brutvogel, seit 1950 kein Brutnachweis.
- 1: War vor 1950 zumindest zeitweilig regelmäßiger Brutvogel, ist nach 1950 entweder verschwunden oder unregelmäßiger Brutvogel in wenigen Paaren.
- (1): Hat seit 1950 ausnahmsweise einmal oder mehrfach gebrütet, ist aber kein regelmäßiger Brutvogel.
- 2: Brütet jedes oder fast jedes Jahr, aber nur lokal und in sehr geringer Zahl.
- 3: Regelmäßiger Brutvogel, jedoch nur in bestimmten Regionen oder nur lokal in größeren Beständen.
- 4: Regelmäßiger Brutvogel in geeigneten Lebensräumen in weiten Teilen Thüringens

### jz Status: jahreszeitlicher Status

- J: Jahresvogel; Brut- und Winterpopulation nicht immer identisch.
- Z/z: Zugvogel und Durchzügler; der überwiegende Teil der Brutvögel verlässt Thüringen im Winter (Z), Brutvögel anderer Populationen ziehen häufig (Z) oder mit nur ausnahmsweise > 50 Individuen pro Jahr durch (z).
- W/w: Wintergast; Vögel meist nordöstlicher Herkunft überwintern regelmäßig zumindest in einzelnen Landesteilen (W); Winterbestand mehr oder minder regelmäßig, aber nur ein Bruchteil der Sommerbestände (w).
- A/a: Ausnahmeerscheinung; seit 1980 gab es in höchstens der Hälfte der Jahre Nachweise und dann nicht mehr als durchschnittlich 3 pro Jahr (A) oder es liegen seit 1950 maximal 5 Nachweise vor (a).

### 3.2.5 Habitate

B:	Bäche, kleine Flüsse	MF:	Felsflur
F:	Feuchtgebiete	FG:	Fließgewässer
O:	offene Geländestrukturen	Fh:	Feuchthabitat
P:	Pflanzenreiche Gewässer	Fw:	Feuchtwiese
S:	Siedlungsbereich	Fq:	Quellflur
SÜ:	Sümpfe	SG:	Schilfgebiete
SV:	Staudenvegetation	G:	Gewässer
SB:	Steinbrüche	H:	Hecken, Gebüsche
A:	Abbauflächen	St:	stehende Gewässer
K:	Kulturlandschaft	T:	Teiche
Ff:	Feldflur	Tr:	Trockengebiete
We:	Weideland, Wiesen	Kü:	Küste
L:	Lehmgebiete	TS:	Trockenstandorte, Felsen
He:	Heide	W:	Wald
LW:	Laubwald	AW:	Auwald
M:	Moore	WR:	Waldrand

### 3.2.6 Betroffenheitsprüfung

- NW: Nachweis: Art ist im Gebiet nachgewiesen (lt. Datenabfrage).
- PO: Potenzielles Vorkommen: Vorkommen, das aufgrund der Lebensraumausstattung des Gebietes und der Verbreitung der Art in Thüringen anzunehmen ist.

Datengrundlage für die folgende Prüfliste:

- Artenschutzsteckbriefe NATURA 2000
- Abfrage der Datenbank des ART (Amphibien- und Reptilienschutz in Thüringen e.V.)
- FIS - Naturschutz des TLUBN (LINFOS-Datenbankauszug vom 08.09.2022)

Die stark anthropogene Überformung des unmittelbaren Plangebietes durch urbane Strukturen, technische Anlagen, Bebauung sowie mehrere Straßenkörper beeinflusst entscheidend die Artenausstattung des Vorhabengebietes. Für die potentiell betroffenen Arten der Ruderalfluren und Gehölze, z. B. Vögel, Insekten und Reptilien, sind im Umfeld geeignete Ausweichhabitate vorhanden. Bei der Anlage des Hotelturmes wird bauzeitig in Brachland mit jüngeren Gehölzstrukturen eingegriffen. Hier erfolgt im Bereich der Bebauung ein dauerhafter Lebensraumzug. Nach Bauende können im Rahmen der Freiflächengestaltung ggf. neue Hecken- oder Gehölzstrukturen angelegt werden. Außerdem sind angrenzend geeignete Ausweichhabitate vorhanden, daher wird der Eingriff aus artenschutzrechtlicher Sicht als nicht erheblich eingeschätzt. Es werden jedoch baubegleitende Maßnahmen notwendig, die als Schutz- bzw. Vermeidungsmaßnahmen bauzeitlich umgesetzt werden müssen. Unmittelbar nach der Bauausführung werden die verbliebenen Freiflächen wiederhergestellt und gestaltet. Ein längerfristiger Lebensraumzug erfolgt hauptsächlich in den unmittelbaren Bau- und Versiegelungsbereichen.

3.3 Prüfliste der Tier- und Pflanzenarten der FFH-Richtlinie Anh. IV

Tab. 1: Prüfliste der Tier - und Pflanzenarten der FFH-Richtlinie Anh. IV

	Abschichtungskriterien				Art	Art	Rote Liste		Schutzstatus		Hab	NW	PO	Ausw	Bemerkungen
	N	V	L	E	dt. Name	wissensch. Name	Thür.	D.	§§	IV				saP	
<b>Säugetiere (Fledermäuse) – Chiroptera</b>															
1			x		Mopsfledermaus	<i>Barbastella barbastellus</i>	2	2	x	x	W K			---	
2				x	Breitflügelfledermaus	<i>Eptesicus serotinus</i>	2	3	x	x	K S		x	---	Vorkommen potentiell im Gebiet möglich; keine Erheblichkeit bei geplantem Bauvorhaben zu erwarten
3			x		Bechsteinfledermaus	<i>Myotis bechsteinii</i>	2	2	x	x	LW			---	
4			x		Große Bartfledermaus	<i>Myotis brandtii</i>	2	-	x	x	W K G			---	
5			x		Wasserfledermaus	<i>Myotis daubentoni</i>	-	-	x	x	G W			---	
6				x	Großes Mausohr	<i>Myotis myotis</i>	3	-	x	x	W K		x	---	Vorkommen potentiell im Gebiet möglich; keine Erheblichkeit bei geplantem Bauvorhaben zu erwarten.
7				x	Kleine Bartfledermaus	<i>Myotis mystacinus</i>	2	-	x	x	K S	x		---	Vorkommen potentiell im Gebiet möglich; keine Erheblichkeit bei geplantem Bauvorhaben zu erwarten
8				x	Fransenfledermaus	<i>Myotis nattereri</i>	2	-	x	x	W S		x	---	Vorkommen potentiell im Gebiet möglich; keine Erheblichkeit bei geplantem Bauvorhaben zu erwarten
9			x		Kleiner Abendsegler	<i>Nyctalus leisleri</i>	2	D	x	x	W			---	
10				x	Großer Abendsegler	<i>Nyctalus noctula</i>	1	V	x	x	W S		x	---	Vorkommen potentiell im Gebiet möglich; keine Erheblichkeit bei geplantem Bauvorhaben zu erwarten

## m&v ingenieure GbR

MV 22-0307 - GOP zum B-Plan ALT683 „ICE-City, Neues Schmidtstedter Tor/ Turm West“  
Spezielle artenschutzrechtliche Prüfung (saP)

22.09.2022

	Abschichtungskriterien				Art	Art	Rote Liste		Schutzstatus		Hab	NW	PO	Ausw	Bemerkungen
	N	V	L	E	dt. Name	wissensch. Name	Thür.	D.	§§	IV				saP	
11		x			Mückenfledermaus	<i>Pipistrellus pygmaeus</i>	-	-	x	x	W G K			---	
12			x		Rauhautfledermaus	<i>Pipistrellus nathusii</i>	2	-	x	x	W G			---	
13				x	Zwergfledermaus	<i>Pipistrellus pipistrellus</i>	3	-	x	x	S K		x	---	Vorkommen potentiell im Gebiet möglich; keine Erheblichkeit bei geplantem Bauvorhaben zu erwarten
14				x	Braunes Langohr	<i>Plecotus auritus</i>	3	3	x	x	W S K		x	---	Vorkommen potentiell im Gebiet möglich; keine Erheblichkeit bei geplantem Bauvorhaben zu erwarten.
15				x	Graues Langohr	<i>Plecotus austriacus</i>	1	1	x	x	S K		x	---	Vorkommen potentiell im Gebiet möglich; keine Erheblichkeit bei geplantem Bauvorhaben zu erwarten.
16			x		Kleine Hufeisennase	<i>Rhinolophus hipposideros</i>	3	2	x	x	H W K			---	
17				x	Zweifarbfloderm Maus	<i>Vespertilio murinus</i>	G	D	x	x	S G K		x	---	Vorkommen potentiell im Gebiet möglich; keine Erheblichkeit bei geplantem Bauvorhaben zu erwarten.
18			x		Nordfledermaus	<i>Eptesicus nilssonii</i>	2	3	x	x	W S G			---	
19		x			Nymphenfledermaus	<i>Myotis alcathoe</i>	1	1	x	x	W			---	
<b>Säugetiere (ohne Fledermäuse) - Mammalia</b>															
1			x		Feldhamster	<i>Cricetus cricetus</i>	1	1	x	x	Ff K			---	

## m&v ingenieure GbR

MV 22-0307 - GOP zum B-Plan ALT683 „ICE-City, Neues Schmidtstedter Tor/ Turm West“  
Spezielle artenschutzrechtliche Prüfung (saP)

22.09.2022

	Abschichtungskriterien				Art	Art	Rote Liste		Schutzstatus		Hab	NW	PO	Ausw	Bemerkungen
	N	V	L	E	dt. Name	wissensch. Name	Thür.	D.	§§	IV				saP	
2			x		Haselmaus	<i>Muscardinus avellanarius</i>	3	V	x	x	W			---	
3			x		Fischotter	<i>Lutra lutra</i>	3	3	x	x	G			---	
4			x		Biber	<i>Castor fiber</i>	3	V	x	x	G			---	
5			x		Wildkatze	<i>Felis sylvestris</i>	3	3	x	x	W WR			---	
6		x	x		Eurasischer Luchs	<i>Lynx lynx</i>	1	1	x	x	W			---	
<b>Kriechtiere (Reptilia)</b>															
1			x		Schlingnatter	<i>Coronella austriaca</i>	2	3	x	x	TS O			---	
2				x	Zauneidechse	<i>Lacerta agilis</i>	3	V	x	x	TS H WR		x	---	Im Bereich der Uferböschung und Bahndämme potentiell möglich, aufgrund des zerschnittenen Lebensraumes durch Straßen, Fließgewässer und Bahndämme eher unwahrscheinlich, keine Nachweise bekannt, in 2022 keine Nachweise gefunden, daher keine Erheblichkeit durch geplantes Bauvorhaben zu erwarten
<b>Lurche (Amphibia)</b>															
1			x		Kreuzkröte	<i>Bufo calamita</i>	1	2	x	x	SB A			---	
2			x		Wechselkröte	<i>Bufo viridis</i>	2	2	x	x	O St Tr			---	
3			x		Europäischer Laubfrosch	<i>Hyla arborea</i>	2	3	x	x	H WR SB			---	

## m&v ingenieure GbR

MV 22-0307 - GOP zum B-Plan ALT683 „ICE-City, Neues Schmidtstedter Tor/ Turm West“  
Spezielle artenschutzrechtliche Prüfung (saP)

22.09.2022

	Abschichtungskriterien				Art	Art	Rote Liste		Schutzstatus		Hab	NW	PO	Ausw	Bemerkungen
	N	V	L	E	dt. Name	wissensch. Name	Thür.	D.	§§	IV				saP	
4			x		Knoblauchkröte	<i>Pelobates fuscus</i>	2	3	x	x	St Ff			---	
5			x		Moorfrosch	<i>Rana arvalis</i>	2	3	x	x	M Fw			---	
6			x		Kleiner Wasserfrosch	<i>Pelophylax lessonae</i>	-	G	x	x	P W M			---	
7			x		Nördlicher Kammmolch	<i>Triturus cristatus</i>	3	3	x	x	Fw W P			---	
8		x	x		Springfrosch	<i>Rana dalmatina</i>	-	V	x	x	LW St			---	
<b>Libellen (Odonata)</b>															
1		x	x		Asiatische Keiljungfer	<i>Gomphus flavipes</i>	R	-	x	x	FG			---	
2			x		Helm-Azurjungfer	<i>Coenagrion mercuriale</i>	3	2	x	-	B P			---	
3		x	x		Grüne Keiljungfer	<i>Ophiogomphus cecilia</i>	-	-	x	x	FG			---	
4			x		Große Moosjungfer	<i>Leucorrhinia pectoralis</i>	-	3	x	x	P			---	
<b>Käfer (Coleoptera)</b>															
1			x		Eremit	<i>Osmoderma eremita</i>	3 (11)	2	x	x	W	X		---	In den alten Bäumen im Bereich der Uferböschungen potentiell möglich, keine aktuellen Nachweise bekannt, daher keine Erheblichkeit durch geplantes Bauvorhaben zu erwarten
2		x	x		Kurzschrüter	<i>Aesalus scarabaeoides</i>	R (11)	1	x	-	LW			---	

## m&v ingenieure GbR

MV 22-0307 - GOP zum B-Plan ALT683 „ICE-City, Neues Schmidtstedter Tor/ Turm West“  
 Spezielle artenschutzrechtliche Prüfung (saP)

22.09.2022

	Abschichtungskriterien				Art	Art	Rote Liste		Schutzstatus		Hab	NW	PO	Ausw	Bemerkungen
	N	V	L	E	dt. Name	wissensch. Name	Thür.	D.	§§	IV				saP	
3			x		Deutscher Sandlaufkäfer	<i>Cylindera germanica</i>	2	2	x	-	Tr O			---	
4			x		Veränderlicher Edelscharrkäfer, Edelkäfer	<i>Gnorimus variabilis</i>	1 (11)	1	x	-	LW			---	
5		x	x		Mattschwarzer Maiwurmkäfer, Runzeliger Ölkäfer	<i>Meloe rugosus</i>	-	1	x	-	Tr			---	
6			x		Großer Wespenbock	<i>Necydalis major</i>	1	1	x	-	W			---	
7			x		Großer Goldkäfer, Großer Rosenkäfer	<i>Protaetia aeruginosa</i>	1 (11)	1	x	-	W			---	
<b>Schmetterlinge (Lepidoptera)</b>															
1			x		Quendel- Ameisenbläuling	<i>Maculinea arion</i>	3	3	x	x	Tr O			---	
2			x		Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling	<i>Maculinea nausithous</i>	-	V	x	x	Fw WR			---	
3			x		Nachtkerzenschwärmer	<i>Proserpinus proserpina</i>	3	-	x	x	Fw O			---	
4		x	x		Mönchskraut-Metalleule	<i>Euchalcia consona</i>	1	2	x	-	Tr. O			---	
5			x		Hofdame, Trockenrasen-Braunbär	<i>Hyphoraia aulica</i>	2	1	x	-	Tr. O			---	

## m&v ingenieure GbR

MV 22-0307 - GOP zum B-Plan ALT683 „ICE-City, Neues Schmidtstedter Tor/ Turm West“  
Spezielle artenschutzrechtliche Prüfung (saP)

22.09.2022

	Abschichtungskriterien				Art	Art	Rote Liste		Schutzstatus					Ausw	Bemerkungen
	N	V	L	E	dt. Name	wissensch. Name	Thür.	D.	§§	IV	Hab	NW	PO	saP	
<b>Gefäßpflanzen (Tracheophyta)</b>															
1			x		Frauenschuh	<i>Cypripedium calceolus</i>	2	3	x	x	LW			---	
2		x	x		Sumpf-Engelwurz	<i>Angelica palustris</i>	2	2	x	x	Fw			---	
3			x		Violette Schwarzwurzel	<i>Scorzonera purpurea</i>	2	2	x	-	Tr TS O			---	

### 3.4 Prüfliste der europäischen Vogelarten der Vogelschutzrichtlinie (VSRL Art. 1)

Tab. 2: Prüfliste der europäischen Vogelarten der VSRL Art. 1

	Abschichtungs-kriterien				Art	Art	Rote Liste		Artstatus (TH)		Schutz-status					Auswahl	Bemerkungen
	N	V	L	E	dt. Name	wissensch. Name	TH	D	BS	jz Status	§§	VSRL	Hab	NW	PO	für saP	
					<b>Vögel</b>	<b>Aves</b>											
1			x		Habicht	<i>Accipiter gentilis</i>	-	-	4	J Z W		Anh.1	W H			---	
2			x		Sperber	<i>Accipiter nisus</i>	-	-	4	J Z W		Anh.1	W H			---	
3			x		Drosselrohrsänger	<i>Acrocephalus arundinaceus</i>	-	-	3	Z	x		F SG			---	
4			x		Seggenrohrsänger	<i>Acrocephalus paludicola</i>	-	1	-	z	x	Anh.1	F SG			---	

## m&v ingenieure GbR

MV 22-0307 - GOP zum B-Plan ALT683 „ICE-City, Neues Schmidtstedter Tor/ Turm West“  
Spezielle artenschutzrechtliche Prüfung (saP)

22.09.2022

	Abschichtungs-kriterien				Art  dt. Name	Art  wissensch. Name	Rote Liste		Artstatus (TH)		Schutz-status		Hab	NW	PO	Auswahl für saP	Bemerkungen
	N	V	L	E			TH	D	BS	jz Status	§§	VSRL					
5			x		Sumpfrohrsänger	<i>Acrocephalus palustris</i>	-	-	4	Z			SV H			---	
6			x		Schilfrohrsänger	<i>Acrocephalus schoenobaenus</i>	-	-	2	Z	x		F SG			---	
7			x		Teichrohrsänger	<i>Acrocephalus scirpaceus</i>	-	-	4	Z			SG			---	
8	x		x		Flussuferläufer	<i>Actitis hypoleucos</i>	0	2	(1)	Z	x		G			---	
9			x		Schwanzmeise	<i>Aegithalos caudatus</i>	-	-	4	J Z W			W K			---	
10		x			Rauhfußkauz	<i>Aegolius funereus</i>	-	-	3	J		Anh.1	W			---	
11			x		Feldlerche	<i>Alauda arvensis</i>	-	3	4	J Z w			O Ff			---	
12			x		Eisvogel	<i>Alcedo atthis</i>	-	-	3	J	x	Anh.1	G			---	
13			x		Spießente	<i>Anas acuta</i>	-	2	(1)	Z w			Kü St			---	
14			x		Löffelente	<i>Anas clypeata</i>	-	3	2	Z w			St			---	
15			x		Krickente	<i>Anas crecca</i>	1	3	2	J Z W			St			---	
16			x		Pfeifente	<i>Anas penelope</i>	-	R	-	Z w			Kü			---	
17			x		Stockente	<i>Anas platyrhynchos</i>	-	-	4	J Z W			G			---	
18			x		Knäkente	<i>Anas querquedula</i>	1	1	2	Z	x		St			---	
19			x		Schnatterente	<i>Anas strepera</i>	-	-	2	Z w			G			---	
20			x		Bläßgans	<i>Anser albifrons</i>	-	-	-	Z W		Anh.1	Fw We			---	
21			x		Graugans	<i>Anser anser</i>	-	-	2	J Z			G SG We			---	
22			x		Zwerggans	<i>Anser erythropus</i>	-	-	-	A		Anh 1	G We			---	
23			x		Saatgans	<i>Anser fabalis</i>	-	-	-	Z W			St We			---	
24		x	x		Brachpieper	<i>Anthus campestris</i>	1	1	1	z	x	Anh.1	O Tr			---	

## m&v ingenieure GbR

MV 22-0307 - GOP zum B-Plan ALT683 „ICE-City, Neues Schmidtstedter Tor/ Turm West“  
Spezielle artenschutzrechtliche Prüfung (saP)

22.09.2022

	Abschichtungs-kriterien				Art dt. Name	Art wissensch. Name	Rote Liste		Artstatus (TH)		Schutz-status		Hab	NW	PO	Auswahl für saP	Bemerkungen
	N	V	L	E			TH	D	BS	jz Status	§§	VSRL					
25			x		Wiesenpieper	<i>Anthus pratensis</i>	2	2	3	Z w			We M He			---	
26			x		Baumpieper	<i>Anthus trivialis</i>	3	V	4	Z			W WR			---	
27				x	Mauersegler	<i>Apus apus</i>	-	-	4	Z			S K		X	---	keine Erheblichkeit bei geplantem Bauvorhaben zu erwarten.
28		x	x		Schreiadler	<i>Aquila pomarina</i>	-	1	-	z		Anh.1	O M He			---	
29			x		Graureiher	<i>Ardea cinerea</i>	-	-	4	J Z W			G We			---	
30			x		Steinwälzer	<i>Arenaria interpres</i>	-	0	-	z	x		G			---	
31	x				Sumpfohreule	<i>Asio flammeus</i>	0	1	1	z w	x	Anh.1	O M			---	
32			x		Waldohreule	<i>Asio otus</i>	-	-	4	J Z W			O H			---	
33		x	x		Steinkauz	<i>Athene noctua</i>	2	V	2	J	x		O			---	
34			x		Tafelente	<i>Aythya ferina</i>	-	-	3	J Z W			St SG			---	
35			x		Reiherente	<i>Aythya fuligula</i>	-	-	4	J Z W			St Kü			---	
36	x		x		Moorente	<i>Aythya nyroca</i>	0	1	0	z	x	Anh.1	St			---	
37		x	x		Haselhuhn	<i>Tetrastes bonasia</i>	1	2	0	J	x	Anh.1	LW			---	
38		x	x		Rohrdommel	<i>Botaurus stellaris</i>	2	3	1	z w	x	Anh.1	SG			---	
39		x	x		Weißwangengans	<i>Branta leucopsis</i>	-	-	-	A		Anh.1	Kü We			---	
40			x		Uhu	<i>Bubo bubo</i>	-	-	3	J		Anh.1	O			---	
41		x	x		Schellente	<i>Bucephala clangula</i>	R	-	2	Z w			W G			---	
42			x		Mäusebussard	<i>Buteo buteo</i>	-	-	4	J Z W			K Ff We			---	
43		x	x		Ziegenmelker	<i>Caprimulgus europaeus</i>	1	3	2	Z	x	Anh.1	Tr He			---	
44			x		Bluthänfling	<i>Carduelis cannabina</i>	-	3	4	J Z w			H S WR			---	

## m&v ingenieure GbR

MV 22-0307 - GOP zum B-Plan ALT683 „ICE-City, Neues Schmidtstedter Tor/ Turm West“  
Spezielle artenschutzrechtliche Prüfung (saP)

22.09.2022

	Abschichtungs-kriterien				Art  dt. Name	Art  wissensch. Name	Rote Liste		Artstatus (TH)		Schutz-status		Hab	NW	PO	Auswahl für saP	Bemerkungen
	N	V	L	E			TH	D	BS	jz Status	§§	VSRL					
45				x	Stieglitz	<i>Carduelis carduelis</i>	-	-	4	J Z W			H W R S O		X	---	keine Erheblichkeit bei geplantem Bauvorhaben zu erwarten.
46				x	Grünfink	<i>Carduelis chloris</i>	-	-	4	J			W R H S		X	---	keine Erheblichkeit bei geplantem Bauvorhaben zu erwarten.
47			x		Birkenzeisig	<i>Carduelis flammea</i>	-	-	-	z w			W W R			---	
48			x		Erlenzeisig	<i>Carduelis spinus</i>	-	-	3	J Z W			W			---	
49		x	x		Karmingimpel	<i>Carpodacus erythrinus</i>	1	V	2	z	x		H F G W			---	
50			x		Silberreiher	<i>Casmerodius albus</i>	-	R	-	z w			SG			---	
51			x		Gartenbaumläufer	<i>Certhia brachydactyla</i>	-	-	4	J			W S			---	
52			x		Waldbaumläufer	<i>Certhia familiaris</i>	-	-	4	J			W			---	
53			x		Flussregenpfeifer	<i>Charadrius dubius</i>	-	V	3	Z	x		G S B A			---	
54			x		Sandregenpfeifer	<i>Charadrius hiaticula</i>	-	1	(1)	Z	x		Kü			---	
55			x		Weißflügelseeschwalbe	<i>Chlidonias leucopterus</i>	-	R	-	z	x		G Kü			---	
56			x		Trauerseeschwalbe	<i>Chlidonias niger</i>	0	3	0	Z	x	Anh.1	G Kü			---	
57			x		Weißstorch	<i>Ciconia ciconia</i>	3	V	3	Z	x	Anh.1	O F w T			---	
58		x	x		Schwarzstorch	<i>Ciconia nigra</i>	-	-	3	Z		Anh.1	W F w G			---	
59			x		Wasseramsel	<i>Cinclus cinclus</i>	-	-	3	J			FG			---	
60			x		Rohrweihe	<i>Circus aeruginosus</i>	-	-	3	Z		Anh.1	O G SG			---	
61	x		x		Kornweihe	<i>Circus cyaneus</i>	0	1	(1)	Z W	x	Anh.1	He M O			---	
62		x	x		Wiesenweihe	<i>Circus pygargus</i>	1	2	(1)	Z	x	Anh.1	O K			---	
63			x		Kernbeißer	<i>Coccothraustes coccothraustes</i>	-	-	4	J Z W			LW S			---	
64			x		Hohltaube	<i>Columba oenas</i>	-	-	3	Z			W S			---	

## m&v ingenieure GbR

MV 22-0307 - GOP zum B-Plan ALT683 „ICE-City, Neues Schmidtstedter Tor/ Turm West“  
Spezielle artenschutzrechtliche Prüfung (saP)

22.09.2022

	Abschichtungs-kriterien				Art  dt. Name	Art  wissensch. Name	Rote Liste		Artstatus (TH)		Schutz-status		Hab	NW	PO	Auswahl für saP	Bemerkungen
	N	V	L	E			TH	D	BS	jz Status	§§	VSRL					
65				x	Ringeltaube	<i>Columba palumbus</i>	-	-	4	J Z W			K S		X	---	keine Erheblichkeit bei geplantem Bauvorhaben zu erwarten.
66			x		Kolkrabe	<i>Corvus corax</i>	-	-	4	J			W			---	
67				x	Nebelkrähe	<i>Corvus cornix</i>	-	-	(1)	z w			K S WR		X	---	keine Erheblichkeit bei geplantem Bauvorhaben zu erwarten.
68				x	Rabenkrähe	<i>Corvus corone</i>	-	-	4	J			K S WR		X	---	keine Erheblichkeit bei geplantem Bauvorhaben zu erwarten.
69		x	x		Saatkrähe	<i>Corvus frugilegus</i>	3	-	1	Z W			O K			---	
70		x			Dohle	<i>Corvus monedula</i>	-	-	3	J Z W			S W K			---	
71			x		Wachtel	<i>Coturnix coturnix</i>	3	V	4	Z			O K			---	
72			x		Wachtelkönig	<i>Crex crex</i>	2	1	3	Z	x	Anh.1	O Fw			---	
73			x		Kuckuck	<i>Cuculus canorus</i>	3	3	4	Z			O WR			---	
74			x		Zwergschwan	<i>Cygnus columbianus</i>	-	-	-	A			St			---	
75			x		Singschwan	<i>Cygnus cygnus</i>	-	-	-	z W	x	Anh.1	St			---	
76			x		Höckerschwan	<i>Cygnus olor</i>	-	-	4	J Z W			St G			---	
77				x	Mehlschwalbe	<i>Delichon urbica</i>	-	3	4	Z			S K		X	---	keine Erheblichkeit bei geplantem Bauvorhaben zu erwarten.
78			x		Buntspecht	<i>Dendrocopus major</i>	-	-	4	J z			W S			---	
79			x		Mittelspecht	<i>Dendrocopus medius</i>	-	-	3	J	x	Anh.1	LW S			---	
80			x		Kleinspecht	<i>Dryobates minor</i>	-	3	4	J			LW S			---	
81			x		Schwarzspecht	<i>Dryocopus martius</i>	-	-	4	J	x	Anh.1	W			---	
82			x		Seidenreiher	<i>Egretta garzetta</i>	-	-	-	A		Anh.1	SG			---	
83	x		x		Zippammer	<i>Emberiza cia</i>	-	1	(1)	-	x		MF TS			---	

## m&v ingenieure GbR

MV 22-0307 - GOP zum B-Plan ALT683 „ICE-City, Neues Schmidtstedter Tor/ Turm West“  
Spezielle artenschutzrechtliche Prüfung (saP)

22.09.2022

	Abschichtungs-kriterien				Art  dt. Name	Art  wissensch. Name	Rote Liste		Artstatus (TH)		Schutz-status		Hab	NW	PO	Auswahl für saP	Bemerkungen
	N	V	L	E			TH	D	BS	jz Status	§§	VSRL					
84			x		Graumammer	<i>Emberiza calandra</i>	3	V	3	J	x		O K			---	
85			x		Goldammer	<i>Emberiza citrinella</i>	-	-	4	J Z W			K H			---	
86	x				Ortolan	<i>Emberiza hortulana</i>	0	2	1	z	x	Anh.1	O H S			---	
87			x		Rohrammer	<i>Emberiza schoeniclus</i>	3	-	4	Z w			SG Fw			---	
88			x		Rotkehlchen	<i>Erithacus rubecula</i>	-	-	4	J Z w			H WR			---	
89			x		Mornellregenpfeifer	<i>Eudromias morinellus</i>	-	0	-	a	x	Anh.1	TS			---	
90		x	x		Merlin	<i>Falco columbarius</i>	-	-	-	z w		Anh.1	O H We			---	
91		x	x		Wanderfalke	<i>Falco peregrinus</i>	-	-	2	J z w		Anh.1	TS O			---	
92			x		Baumfalke	<i>Falco subbuteo</i>	-	3	3	Z			O We G			---	
93				x	Turmfalke	<i>Falco tinnunculus</i>	-	-	4	J Z W			O K		X	---	keine Erheblichkeit bei geplantem Bauvorhaben zu erwarten.
94	x				Halsbandschnäpper	<i>Ficedula albicollis</i>	0	3	(1)	z	x	Anh.1	LW S			---	
95			x		Trauerschnäpper	<i>Ficedula hypoleuca</i>	2	3	4	Z			W S			---	
96		x	x		Zwergschnäpper	<i>Ficedula parva</i>	R	V	2	z	x	Anh.1	LW S			---	
97			x		Buchfink	<i>Fringilla coelebs</i>	-	-	4	J Z w			B H S			---	
98			x		Bergfink	<i>Fringilla montifringilla</i>	-	-	-	Z w			W S We			---	
99			x		Bläßralle, Bläßhuhn	<i>Fulica atra</i>	-	-	4	J Z W			St G			---	
100			x		Haubenlerche	<i>Galerida cristata</i>	1	1	3	J	x		S Tr			---	
101			x		Bekassine	<i>Gallinago gallinago</i>	1	1	3	Z w	x		Fw We			---	
102			x		Teichralle / Teichhuhn	<i>Gallinula chloropus</i>	-	V	3	J Z w	x		G A			---	
103			x		Eichelhäher	<i>Garrulus glandarius</i>	-	-	4	J Z W			W S			---	

## m&v ingenieure GbR

MV 22-0307 - GOP zum B-Plan ALT683 „ICE-City, Neues Schmidtstedter Tor/ Turm West“  
Spezielle artenschutzrechtliche Prüfung (saP)

22.09.2022

	Abschichtungs- kriterien				Art	Art	Rote Liste		Artstatus (TH)		Schutz- status		Hab	NW	PO	Aus- wahl für saP	Bemerkungen
	N	V	L	E			dt. Name	wissensch. Name	TH	D	BS	jz Status					
104			x		Prachtaucher	<i>Gavia arctica</i>	-	-	-	z w		Anh.1	St Kü			---	
105			x		Sternaucher	<i>Gavia stellata</i>	-	-	-	z		Anh.1	St Kü			---	
106		x	x		Sperlingskauz	<i>Glaucidium passerinum</i>	-	-	3	J		Anh.1	W			---	
107			x		Kranich	<i>Grus grus</i>	R	-	-	Z w	x	Anh.1	F K			---	
108			x		Austernfischer	<i>Haematopus ostralegus</i>	-	-	-	z			Kü We			---	
109			x		Seeadler	<i>Haliaeetus albicilla</i>	R	-	-	z w	x	Anh.1	St W			---	
110			x		Gelbspötter	<i>Hippolais icterina</i>	3	-	4	Z			W H S			---	
111				x	Rauchschwalbe	<i>Hirundo rustica</i>	-	V	4	Z			K S		x	---	keine Erheblichkeit bei geplantem Bauvorhaben zu erwarten.
112		x	x		Zwergdommel	<i>Ixobrychus minutus</i>	2	3	1	z	x	Anh.1	St SG			---	
113			x		Wendehals	<i>Jynx torquilla</i>	3	3	3	Z	x		S WR			---	
114			x		Neuntöter	<i>Lanius collurio</i>	-	-	4	Z		Anh.1	O H			---	
115			x		Raubwürger	<i>Lanius excubitor</i>	2	1	3	J z w	x		O H			---	
116			x		Silbermöwe	<i>Larus argentatus</i>	-	-	(1)	Z W			Kü			---	
117			x		Steppenmöwe	<i>Larus cachinnans</i>	-	-	-	Z w			Kü St			---	
118		x	x		Sturmmöwe	<i>Larus canus</i>	-	-	(1)	Z W			Kü			---	
119			x		Heringsmöwe	<i>Larus fuscus</i>	-	-	-	z w			Kü St			---	
120			x		Mantelmöwe	<i>Larus marinus</i>	-	-	-	z w			Kü			---	
121			x		Schwarzkopfmöwe	<i>Larus melanocephalus</i>	-	-	(1)	z		Anh.1	Kü			---	
122			x		Mittelmeermöwe	<i>Larus michahellis</i>	-	-	-	z w			Kü			---	
123			x		Zwergmöwe	<i>Larus minutus</i>	-	R	-	z		Anh.1	Kü St			---	

## m&v ingenieure GbR

MV 22-0307 - GOP zum B-Plan ALT683 „ICE-City, Neues Schmidtstedter Tor/ Turm West“  
Spezielle artenschutzrechtliche Prüfung (saP)

22.09.2022

	Abschichtungs-kriterien				Art  dt. Name	Art  wissensch. Name	Rote Liste		Artstatus (TH)		Schutz-status		Hab	NW	PO	Auswahl für saP	Bemerkungen
	N	V	L	E			TH	D	BS	jz Status	§§	VSRL					
124			x		Lachmöwe	<i>Larus ridibundus</i>	2	-	3	J Z w			Kü St			---	
125			x		Pfuhlschnepfe	<i>Limosa lapponica</i>	-	-	-	z		Anh.1	Kü St			---	
126	x		x		Uferschnepfe	<i>Limosa limosa</i>	0	1	(1)	z	x		Fw			---	
127			x		Schlagschwirl	<i>Locustella fluviatilis</i>	-	-	3	Z			AW			---	
128			x		Rohrschwirl	<i>Locustella luscinioides</i>	-	-	2	Z	x		SG			---	
129			x		Feldschwirl	<i>Locustella naevia</i>	-	2	4	Z			SV SÜ AW			---	
130		x	x		Fichtenkreuzschnabel	<i>Loxia curvirostra</i>	-	-	3	J Z W			W S			---	
131		x	x		Heidelerche	<i>Lullula arborea</i>	-	V	3	Z	x	Anh.1	O Tr WR			---	
132			x		Sprosser	<i>Luscinia luscinia</i>	-	V	-	A			F			---	
133			x		Nachtigall	<i>Luscinia megarhynchos</i>	-	-	3	Z			W S H			---	
134			x		Blaukehlchen	<i>Luscinia svecica</i>	-	-	3	Z	x	Anh.1	G F H			---	
135			x		Zwergschnepfe	<i>Lymnocyptes minimus</i>	-	-	-	Z w	x		M F			---	
136			x		Zwergsäger	<i>Mergellus albellus</i>	-	-	-	z w		Anh.1	Kü St			---	
137		x	x		Gänsesäger	<i>Mergus merganser</i>	R	3	0	Z W			Kü G			---	
138			x		Mittelsäger	<i>Mergus serrator</i>	-	-	-	Z w			Kü G			---	
139		x	x		Bienenfresser	<i>Merops apiaster</i>	-	-	(1)	A	x		O Tr			---	
140			x		Schwarzmilan	<i>Milvus migrans</i>	-	-	4	Z		Anh.1	W O G			---	
141			x		Rotmilan	<i>Milvus milvus</i>	3	-	4	J Z w	x	Anh.1	O			---	
142				x	Bachstelze	<i>Motacilla alba</i>	-	-	4	Z w			K G S		x	---	keine Erheblichkeit bei geplantem Bauvorhaben zu erwarten.
143			x		Gebirgsstelze	<i>Motacilla cinerea</i>	-	-	3	Z w			FG			---	

## m&v ingenieure GbR

MV 22-0307 - GOP zum B-Plan ALT683 „ICE-City, Neues Schmidtstedter Tor/ Turm West“  
Spezielle artenschutzrechtliche Prüfung (saP)

22.09.2022

	Abschichtungs-kriterien				Art	Art	Rote Liste		Artstatus (TH)		Schutz-status		Hab	NW	PO	Auswahl für saP	Bemerkungen
	N	V	L	E			TH	D	BS	jz Status	§§	VSRL					
144			x		Wiesenschafstelze	<i>Motacilla flava</i>	-	-	3	Z			We He			---	
145			x		Grauschnäpper	<i>Musciapa striata</i>	-	V	4	Z			WR S			---	
146			x		Kolbenente	<i>Netta rufina</i>	R	-	2	Z			P			---	
147			x		Tannenhäher	<i>Nucifraga caryocatactes</i>	-	-	3	J Z			W			---	
148	x				Großer Brachvogel	<i>Numenius arquatus</i>	0	1	1	J Z w	x		Kü We			---	
149			x		Steinschmätzer	<i>Oenanthe oenanthe</i>	2	1	2	Z			O T S A			---	
150			x		Pirol	<i>Oriolus oriolus</i>	-	V	4	Z			W A W S			---	
151	x				Fischadler	<i>Pandion haliaetus</i>	R	3	(1)	Z	x	Anh.1	St			---	
152			x		Bartmeise	<i>Panurus biarmicus</i>	R	-	2	J z w			SG			---	
153			x		Tannenmeise	<i>Parus ater</i>	-	-	4	J Z w			W S			---	
154				x	Blaumeise	<i>Parus caeruleus</i>	-	-	4	J Z W			W S SG		X	---	keine Erheblichkeit bei geplantem Bauvorhaben zu erwarten.
155			x		Haubenmeise	<i>Parus cristatus</i>	-	-	3	J			W			---	
156				x	Kohlmeise	<i>Parus major</i>	-	-	4	J Z W			W S		X	---	keine Erheblichkeit bei geplantem Bauvorhaben zu erwarten.
157			x		Weidenmeise	<i>Parus montanus</i>	-	-	4	J			W A W			---	
158			x		Sumpfmeise	<i>Parus palustris</i>	-	-	4	J			LW S H			---	
159				x	Haus Sperling	<i>Passer domesticus</i>	-	-	4	J			S		X	---	keine Erheblichkeit bei geplantem Bauvorhaben zu erwarten.
160			x		Feldsperling	<i>Passer montanus</i>	-	V	4	J			S W R H			---	
161			x		Rebhuhn	<i>Perdix perdix</i>	2	2	3	J			K F f H			---	
162			x		Wespenbussard	<i>Pernis apivorus</i>	-	V	3	Z		Anh.1	W R A W O			---	
163			x		Kormoran	<i>Phalacrocorax carbo</i>	R	-	-	J Z W			G Kü			---	

## m&v ingenieure GbR

MV 22-0307 - GOP zum B-Plan ALT683 „ICE-City, Neues Schmidtstedter Tor/ Turm West“  
Spezielle artenschutzrechtliche Prüfung (saP)

22.09.2022

	Abschichtungs- kriterien				Art  dt. Name	Art  wissensch. Name	Rote Liste		Artstatus (TH)		Schutz- status		Hab	NW	PO	Aus- wahl  für saP	Bemerkungen
	N	V	L	E			TH	D	BS	jz Status	§§	VSRL					
164			x		Kampfläufer	<i>Philomachus pugnax</i>	-	1	-	Z	x	Anh.1	Fw			---	
165				x	Hausrotschwanz	<i>Phoenicurus ochruros</i>	-	-	4	Z w			S K We		X	---	keine Erheblichkeit bei geplantem Bauvorhaben zu erwarten.
166			x		Gartenrotschwanz	<i>Phoenicurus phoenicurus</i>	3	-	4	Z			W S			---	
167			x		Zilpzalp	<i>Phylloscopus collybita</i>	-	-	4	Z			W S			---	
168			x		Waldlaubsänger	<i>Phylloscopus sibilatrix</i>	-	-	4	Z			W			---	
169			x		Fitis	<i>Phylloscopus trochilus</i>	-	-	4	Z			W AW S			---	
170				x	Elster	<i>Pica pica</i>	-	-	4	J			K H WR S		X	---	keine Erheblichkeit bei geplantem Bauvorhaben zu erwarten.
171			x		Grauspecht	<i>Picus canus</i>	-	2	3	J	x	Anh.1	W S			---	
172			x		Grünspecht	<i>Picus viridis</i>	-	-	4	J	x		W S			---	
173			x		Goldregenpfeifer	<i>Pluvialis apricaria</i>	-	1	-	Z	x	Anh.1	K We			---	
174			x		Ohrentaucher	<i>Podiceps auritus</i>	-	R	0	z	x	Anh.1	P			---	
175			x		Haubentaucher	<i>Podiceps cristatus</i>	-	-	4	J Z w			P G			---	
176		x	x		Rothalstaucher	<i>Podiceps grisegena</i>	R	-	1	Z w	x		P			---	
177		x	x		Schwarzhalstaucher	<i>Podiceps nigricollis</i>	3	-	2	z	x		P			---	
178	x				Kleines Sumpfhuhn	<i>Porzana parva</i>	R	3	(1)	z	x	Anh.1	F SG			---	
179		x	x		Tüpfelsumpfhuhn	<i>Porzana porzana</i>	1	3	1	Z	x	Anh.1	Fw M			---	
180			x		Heckenbraunelle	<i>Prunella modularis</i>	-	-	4	Z w			H W S			---	
181			x		Gimpel	<i>Pyrrhula pyrrhula</i>	-	-	3	J Z W			W S			---	
182			x		Wasserralle	<i>Rallus aquaticus</i>	-	V	3	J Z w			SG			---	
183			x		Säbelschnäbler	<i>Recurvirostra avosetta</i>	-	V	-	z	x	Anh.1	Kü			---	

## m&v ingenieure GbR

MV 22-0307 - GOP zum B-Plan ALT683 „ICE-City, Neues Schmidtstedter Tor/ Turm West“  
Spezielle artenschutzrechtliche Prüfung (saP)

22.09.2022

	Abschichtungs-kriterien				Art	Art	Rote Liste		Artstatus (TH)		Schutz-status		Hab	NW	PO	Auswahl für saP	Bemerkungen
	N	V	L	E			TH	D	BS	jz Status	§§	VSRL					
184			x		Sommergoldhähnchen	<i>Regulus ignicapillus</i>	-	-	4	Z			W S			---	
185			x		Wintergoldhähnchen	<i>Regulus regulus</i>	-	-	4	J Z W			W S			---	
186			x		Beutelmeise	<i>Remiz pendulinus</i>	3	-	3	Z			G SG			---	
187			x		Uferschwalbe	<i>Riparia riparia</i>	-	-	3	Z	x		G A			---	
188			x		Braunkehlchen	<i>Saxicola rubetra</i>	1	2	4	Z			We			---	
189			x		Schwarzkehlchen	<i>Saxicola rubicola</i>	-	-	2	z			We M			---	
190			x		Waldschnepfe	<i>Scolopax rusticola</i>	-	V	3	J Z w			W WR			---	
191				x	Girlitz	<i>Serinus serinus</i>	-	-	4	Z			S K		x	---	keine Erheblichkeit bei geplantem Bauvorhaben zu erwarten.
192			x		Kleiber	<i>Sitta europaea</i>	-	-	4	J			W S			---	
193			x		Eiderente	<i>Somateria mollissima</i>	-	-	-	z w			Kü			---	
194			x		Raubseeschwalbe	<i>Sterna caspia</i>	-	1	-	z	x	Anh.1	Kü G			---	
195			x		Flussseeschwalbe	<i>Sterna hirundo</i>	-	2	-	z	x	Anh.1	Kü G			---	
196				x	Türkentaube	<i>Streptopelia decaocto</i>	-	-	4	J			S		x	---	keine Erheblichkeit bei geplantem Bauvorhaben zu erwarten.
197			x		Turteltaube	<i>Streptopelia turtur</i>	2	2	3	Z			O H WR S			---	
198			x		Waldkauz	<i>Strix aluco</i>	-	-	4	J			W S			---	
199				x	Star	<i>Sturnus vulgaris</i>	-	3	4	Z w			K W S We		x	---	keine Erheblichkeit bei geplantem Bauvorhaben zu erwarten.
200			x		Mönchsgasmücke	<i>Sylvia atricapilla</i>	-	-	4	Z			W S			---	
201			x		Gartengasmücke	<i>Sylvia borin</i>	-	-	4	Z			H			---	
202			x		Dorngrasmücke	<i>Sylvia communis</i>	-	-	4	Z			O H			---	
203			x		Klappergrasmücke	<i>Sylvia curruca</i>	-	-	4	Z			W S H			---	

## m&v ingenieure GbR

MV 22-0307 - GOP zum B-Plan ALT683 „ICE-City, Neues Schmidtstedter Tor/ Turm West“  
Spezielle artenschutzrechtliche Prüfung (saP)

22.09.2022

	Abschichtungs-kriterien				Art  dt. Name	Art  wissensch. Name	Rote Liste		Artstatus (TH)		Schutz-status		Hab	NW	PO	Auswahl für saP	Bemerkungen
	N	V	L	E			TH	D	BS	jz Status	§§	VSRL					
204			x		Sperbergrasmücke	<i>Sylvia nisoria</i>	3	1	3	z	x	Anh.1	O H			---	
205			x		Zwergtaucher	<i>Tachybaptus ruficollis</i>	-	-	4	J Z w			G S			---	
206			x		Brandgans	<i>Tadorna tadorna</i>	R	-	2	Z w			Kü			---	
207	x		x		Birkhuhn	<i>Tetrao tetrix</i>	0	2	2	J	x	Anh.1	M He W			---	
208		x			Auerhuhn	<i>Tetrao urogallus</i>	1	1	2	J	x	Anh.1	W			---	
209			x		Bruchwasserläufer	<i>Tringa glareola</i>	-	1	-	Z	x	Anh.1	M G			---	
210			x		Waldwasserläufer	<i>Tringa ochropus</i>	-	-	(1)	Z w	x		M A W G			---	
211			x		Rotschenkel	<i>Tringa totanus</i>	-	2	(1)	Z	x		Kü O			---	
212				x	Zaunkönig	<i>Troglodytes troglodytes</i>	-	-	4	J Z w			H S G K		X	---	keine Erheblichkeit bei geplantem Bauvorhaben zu erwarten.
213				x	Amsel	<i>Turdus merula</i>	-	-	4	J Z W			W S		X	---	keine Erheblichkeit bei geplantem Bauvorhaben zu erwarten.
214				x	Singdrossel	<i>Turdus philomelos</i>	-	-	4	Z			W S		X	---	keine Erheblichkeit bei geplantem Bauvorhaben zu erwarten.
215			x		Wacholderdrossel	<i>Turdus pilaris</i>	-	-	4	J Z W			W R S We			---	
216			x		Ringdrossel	<i>Turdus torquatus</i>	-	-	(1)	z			M He Kü			---	
217		x	x		Misteldrossel	<i>Turdus viscivorus</i>	-	-	4	Z w			W We			---	
218			x		Schleiereule	<i>Tyto alba</i>	3	-	4	J	x		O S			---	
219	x		x		Wiedehopf	<i>Upupa epops</i>	0	3	1	z	x		O Tr S			---	
220			x		Kiebitz	<i>Vanellus vanellus</i>	1	2	3	Z	x		O K We			---	

### 3.5 Zusammenfassung und Diskussion

#### Säugetiere

Potentiell ist im Untersuchungsraum mit mehreren europaweit geschützten Fledermausarten zu rechnen. Durch das Bauvorhaben werden die Arten jedoch nicht beeinträchtigt, da keinerlei Reproduktionsräume zerstört werden. Die Baufläche enthält derzeit weder Gebäudestrukturen noch ältere Bäume. Aktuell kann die Fläche maximal als Jagdhabitat genutzt werden. Allerdings ist hier aufgrund der dürftigen naturellen Ausstattung kein großes Nahrungsangebot vorhanden. Wahrscheinlich nutzen die Arten eher den angrenzenden Gera-Flutgraben mit den begleitenden Gehölzen und Parkflächen, auf die sie großflächig in der Umgebung ausweichen können.

Aufgrund der innerstädtischen Lage bzw. der Bodenverhältnisse besteht im Untersuchungsraum keine potentielle Habitat-Eignung für Feldhamster (*Cricetus cricetus*), Wildkatze (*Felis sylvestris*) oder Luchs (*Lynx lynx*).

#### Avifauna

Potentiell kann im Untersuchungsraum mit nur etwa 21 Vogelarten gerechnet werden. Hierbei handelt es sich hauptsächlich um wenig anfällige und häufig im Siedlungsbereich vorkommende Arten wie z. B. Sperlinge, Meisen, Tauben, Krähen oder Schwalben. Bei den meisten Spezies handelt es sich um sogenannte „Allerweltsarten“. Hauptsächlich wird die Fläche von den Arten als Nahrungshabitat genutzt. Die vorhandenen jungen Gehölze bieten kaum Nistmöglichkeiten für Hecken- und Baumbrüter. Die Anzahl der potentiell möglichen Vogelarten an sich ist ziemlich gering, da das Areal relativ klein ist und in seiner innerstädtischen Lage, umgeben von zahlreichen Verkehrswegen und Gebäuden kaum Lebensraum und Nahrungsangebot bietet.

Von hoher Bedeutung für die Brutvögel sind v. a. die Bäume und Gebüsche entlang der Uferböschung zum Gera-Flutgraben östlich an das geplante Baufeld angrenzend. Durch das Bauvorhaben werden die Arten nicht beeinträchtigt (ggf. nur bauzeitlich), da sie in die Umgebung ausweichen können. Die Gehölze und Gebüsche entlang der angrenzenden Uferböschung, als wertvolle Biotopstrukturen und sensible Bereiche, können erhalten bleiben. Hier erfolgt kein Eingriff, ggf. wird ein bauzeitiger Lichtraumprofilschnitt notwendig, der jedoch außerhalb der Brutphase der Vögel zu erfolgen hat (Vermeidungsmaßnahme **VA 1**). Diese Gehölzstrukturen sind mittels Bauzaun während der Bauphase zu schützen (Schutzmaßnahme **S 1**).

In Bezug auf die potentiell vorkommende Avifauna ist eine flächige Verglasung der oberen Etagen des Gebäudes kritisch zu sehen, da Kollisionen mit Vögeln nicht ausgeschlossen werden können. Zur Vermeidung von Vogelschlägen sollte daher eingefärbtes, geriffeltes, mattiertes oder bedrucktes Glas (z. B. Punktraster mit Bedeckung von mindestens 25 %), Guss- oder Drahtglas o. ä. Materialien zum Einsatz kommen (Vermeidungsmaßnahme **VA 2**).

### Lurche und Kriechtiere (Amphibien und Reptilien)

Aufgrund der innerstädtischen, durch zahlreiche Verkehrswege isolierten Lage sowie der Biotopausstattung des Plangebietes ist hier nur mit wenigen und anspruchslosen Amphibienarten zu rechnen. Im direkten Untersuchungsraum sind keinerlei Stand- oder Temporärgewässer vorhanden. Allerdings wird der angrenzende Gera-Flutgraben, der bei Niedrigwasser stehende Wasserbereiche aufweist, offenbar von der Erdkröte zur Reproduktion genutzt. So wurden am 24.08.2022 drei Erdkröten-Schlüpflinge im Untersuchungsgebiet gefunden sowie am 07.09.2022 sogar 6 Jungtiere zuzüglich zwei weiterer im Bereich des angrenzenden Bahndammes. Daher sollte die Baumaßnahme frühestens ab Mitte Oktober beginnen und nach Möglichkeit ggf. bis März im Außenbereich weitgehend beendet sein. Sollte dies nicht möglich sein und während der Bauphase im Baufeld Tiere gesichtet werden, so sind in Absprache mit der zuständigen Unteren Naturschutzbehörde ggf. entsprechende Gegenmaßnahmen zu ergreifen (z. B. Aufbau eines Amphibienschutzzaunes entlang des Flussufers im Baustellenbereich). Außerdem sollten die Gehölze und Sträucher (z.B. Brombeergebüsche und Waldreben) im Bereich der Uferböschung zum Gera-Flutgraben im aktuellen Zustand erhalten bleiben. Sie stellen einen der wenigen im innerstädtischen Bereich vorhandenen und damit wertvollen Rückzugs- und Landlebensräume für Amphibien, Reptilien u.a. Tiere dar. Der Bereich ist während der Bauphase unbedingt vor Befahrung und Ablagerungen jeglicher Art zu schützen.



Foto 1: Strömungsarmer Bereich des Gera-Flutgrabens an das Untersuchungsgebiet angrenzend, als Reproduktionsraum der Erdkröte (07.09.2022).



Foto 2: Erdkröten-Schlüpfling am 24.08.2022



Foto 3: Juvenile Erdkröte auf Waldrebengebüsch  
am nahegelegenen Bahndamm am  
07.09.2022

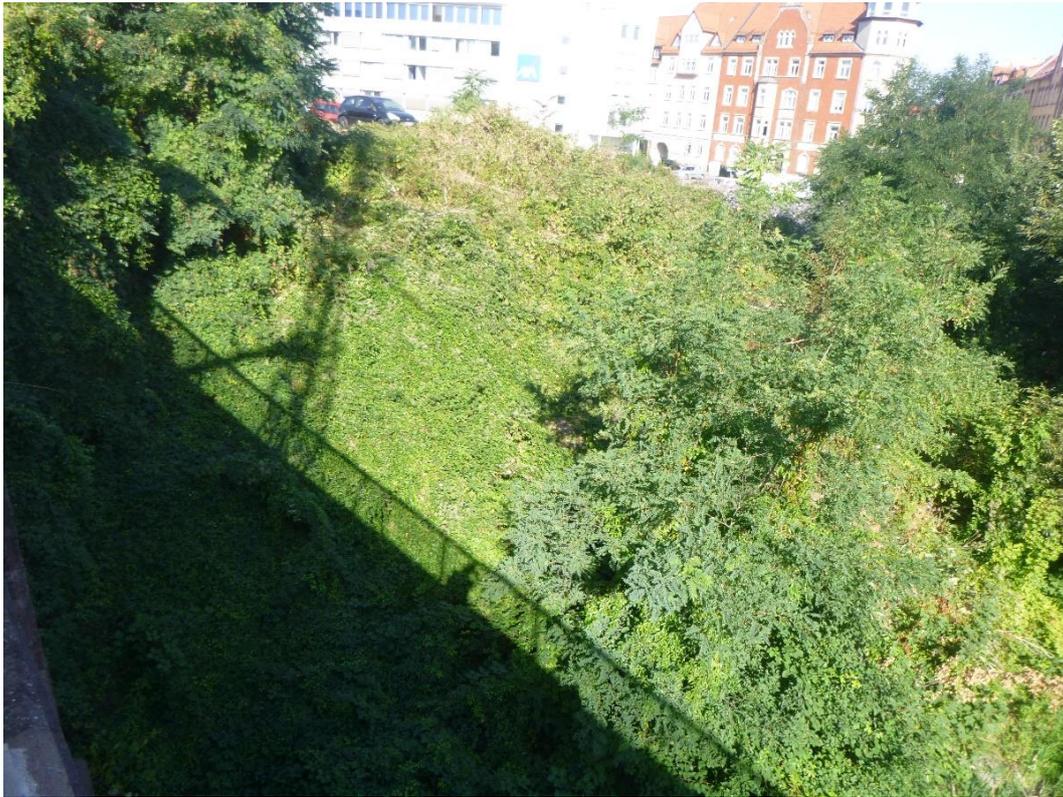


Foto 4: Wertvoller Landlebensraum im Bereich der Uferböschung zum Gera-Flutgraben hin, der erhalten bleiben sollte und bauzeitig zu schützen ist (24.08.2022).

Aufgrund der Nähe des Gebietes zu einem Bahndamm, der bewachsenen Brache sowie Randstrukturen wäre ggf. mit Reptilien zu rechnen. Ein potentielles Vorkommen der Zauneidechse (*Lacerta agilis*) wäre möglich, ist jedoch bisher nicht bekannt und konnte 2022 während der zwei Begehungen im August und September durch einen Fachgutachter auch nicht nachgewiesen werden. Der großflächige, naheliegende Bahnhof sowie die Isolation und Biotopausstattung der Untersuchungsfläche zeigen eher ungünstige Habitatbedingungen für Reptilien auf. Wahrscheinlich ist auch die Einwanderung der Tiere weitgehend unterbunden. Es ist daher nicht davon auszugehen, dass die Zauneidechse u.a. Reptilien durch das Bauvorhaben generell oder bauzeitlich beeinträchtigt werden. Sollten jedoch während der Bauphase im Baufeld Tiere gesichtet werden, so sind in Absprache mit der zuständigen Unteren Naturschutzbehörde ggf. entsprechende Gegenmaßnahmen zu ergreifen (z. B. Aufbau eines Reptilienschutzaunes um das Baufeld).

### Insekten

Die Insektenfauna wird für das Untersuchungsgebiet aufgrund der dürtigen naturellen Ausstattung als relativ artenarm eingeschätzt. Einige Tiere von häufig vorkommenden, wenig

anspruchsvollen Arten, wie z. B. verschiedene Weißlinge, Wespen und Hornissen wurden beobachtet. Potentiell kommen hier im Wesentlichen Arten vor, die in Thüringen noch häufig und weit verbreitet auftreten. Daher ist nicht mit einer erheblichen Beeinträchtigung von seltenen und europaweit geschützten Arten durch das Bauvorhaben zu rechnen.

Unter Beachtung des § 44 BNatSchG wird generell dem Erhalt der Fortpflanzungsstätten hohe Bedeutung beigemessen. Die Baufeldfreimachung muss daher dem Artenschutz angepasst und entsprechende Schutz- und Vermeidungsmaßnahmen umgesetzt werden.

***Die Verbotstatbestände des § 44 (1) i. V. m. (5) BNatSchG werden für die Arten des Anhangs IV der FFH-Richtlinie sowie der europäischen Vogelarten gem. Art 1 der Vogelschutzrichtlinie bei Umsetzung der Maßnahmen zum Schutz und zur Vermeidung nicht erfüllt. Die Funktion der vom Vorhaben betroffenen Fortpflanzungs- und Ruhestätten bleibt im räumlichen Zusammenhang gewahrt, eine Verschlechterung der lokalen Populationen durch Auswirkungen des Baues eines Hotelturmes ist nicht zu erwarten.***

Die speziellen Schutz- und Vermeidungsmaßnahmen im Rahmen des Artenschutzes werden wie folgt benannt:

#### **VA 1: Baufeldfreimachung**

Zum Schutz der lokalen Avifauna werden die Baufeldfreimachung sowie erforderliche Gehölzschnittmaßnahmen (Lichtraumprofilschnitt) außerhalb der Brutphase, in der Zeit zwischen Oktober und März, ggf. der Baumaßnahme vorgezogen, durchgeführt.

#### **VA 2: Vermeidung von Vogelschlägen**

Zur Vermeidung von Vogelschlägen sind in den oberen Etagen des geplanten Hotelturmes zur Verglasung eingefärbtes, geriffeltes, mattiertes oder bedrucktes Glas (z. B. Punktraster mit Bedeckung von mindestens 25 %), Guss- oder Drahtglas o. ä. Materialien einzusetzen.

#### **S 1: Gehölzschutz**

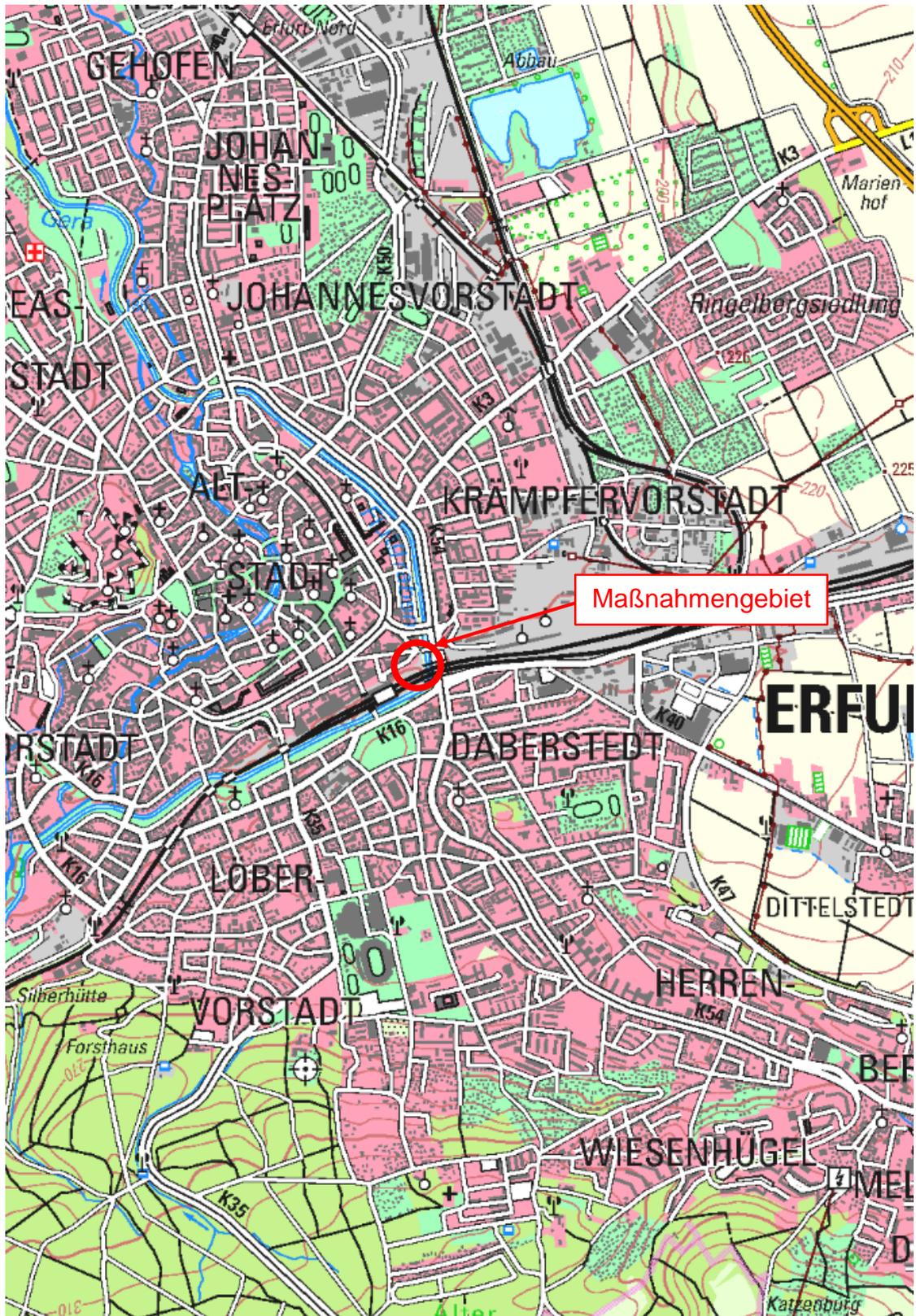
Im Bereich der angrenzenden, wertvollen Biotopbestände (Ufergehölze, Gebüsche/ Sträucher) entlang des Ufers des Gera-Flutgrabens sowie der unmittelbaren Gleisanlagen hat

keine Befahrung mit Fahrzeugen sowie keine Lagerung von Erdstoffen und Material zu erfolgen. Die Gehölzbestände sind bauzeitlich durch lokale Schutzzäune zu schützen.

Die bauzeitliche Flächeninanspruchnahme durch Baustelleneinrichtungen (BE) ist so zu wählen, dass keine höherwertigen Biotopstrukturen (Gehölzflächen etc.) beeinträchtigt werden.

## 4 Unterlagen

- [1] FFH-Richtlinie - RL 92/43/EWG - kodifizierte Fassung: RL 2013/17/EU v. 13.05.2013.
- [2] Vogelschutz-Richtlinie - RL 79/409/EWG - kodifizierte Fassung: RL 2009/147/EG v. 30.11.2009.
- [3] Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege (Bundesnaturschutzgesetz – BNatSchG) vom 29. Juli 2009 (BGBl. I S. 2542) Stand: 18.08.2021.
- [4] Bundesartenschutzverordnung - BArtSchV vom 21.01.2013, BGBl I/95.
- [5] ROST & GRIMM (2004): Kommentierte Artenliste der Vögel Thüringens – Anzeiger des Vereins Thüringer Ornithologen **5**, Sonderheft, Rudolstadt.
- [6] THÜRINGER LANDESANSTALT FÜR UMWELT UND GEOLOGIE - TLUG (Hrsg.) (2011): Rote Listen der gefährdeten Tier- und Pflanzenarten, Pflanzengesellschaften und Biotope Thüringens - Naturschutzreport **26**, Jena.
- [7] THÜRINGER LANDESAMT FÜR UMWELT, BERGBAU UND NATURSCHUTZ - TLUBN (Hrsg.) (2021): Rote Listen der gefährdeten Tier-, Pilz- und Pflanzenarten, Pflanzengesellschaften und Biotope Thüringens - Naturschutzreport **30**, Jena.
- [8] BUNDESAMT FÜR NATURSCHUTZ - BFN (2015/2020) (Hrsg.): Rote Liste der Tiere, Pflanzen und Pilze Deutschlands - Naturschutz und Biologische Vielfalt **170** (2, 3, 4), Bonn-Bad-Godesberg.
- [9] BUNDESAMT FÜR NATURSCHUTZ - BFN (2009/2011/2018) (Hrsg.): Rote Liste gefährdeter Tiere, Pflanzen und Pilze Deutschlands - Naturschutz und Biologische Vielfalt **70**, Bonn-Bad-Godesberg.
- [10] LANDESBUND FÜR VOGELSCHUTZ IN BAYERN – LBV (2020): Rote Liste der Brutvögel Deutschlands - Berichte zum Vogelschutz **57**, S. 13 - 112, Hilpoltstein.
- [11] THÜRINGER LANDESAMT FÜR UMWELT, BERGBAU UND NATURSCHUTZ - TLUBN (2016): Planungsrelevante Vogelarten in Thüringen, Abteilung Naturschutz, Referat 31 (Vogelschutzwarte Seebach).
- [12] FIS - Naturschutz des TLUBN (LINFOS-Datenbankauszug vom 08.09.2022).



Quelle: geoproxy, geoportal-th.de, 12.09.2022

<p><b>Auftraggeber:</b> Friedemann &amp; Weber Büro für Garten- und Landschaftsplanung Kartäuserstraße 59 99084 Erfurt</p>	<p><b>Auftragnehmer</b></p>  <p>m&amp;v ingenieure GbR umwelt . landschaft . wasser . boden Blumenstraße 70 . Haus 1 . 99092 Erfurt © 0361.5518612 ☎ 0361.6634372</p>	
<p><b>Projekt:</b> Grünordnungsplan zum B-Plan ALT683 „ICE-City, Neues Schmidtstedter Tor/Turm West“ <b>saP - Übersichtslageplan</b></p>	<p>Auftr.-Nr.: MV 22-0307</p>	<p>Maßstab: ohne</p>
	<p>Gezeichnet: mr</p>	<p>Datum: 12.09.2022</p>
	<p>Bearbeitet: mr - hv</p>	<p>Anl.-Nr.: 01</p>

m & v ingenieure GbR Blumenstraße 70 99092 Erfurt

Büro für Garten- und Landschaftsplanung  
Friedemann & Weber  
Kartäuserstraße 59

99084 Erfurt

Unser Zeichen  
MV 22-0307 mr-hv

Datum  
22.09.2022

**Projekt:** Grünordnungsplan zum Bebauungsplan ALT683 „ICE-City,  
Neues Schmidtstedter Tor/Turm West“

**Bericht:** Baufeldbegehungen vor Baubeginn – Artenschutzbelange/  
Reptilienschutz

**Auftraggeber:** Büro für Garten- und Landschaftsplanung  
Friedemann & Weber, Erfurt

**Auftragnehmer:** m & v-ingenieure GbR, Erfurt



Dipl.-Ing. H. Voigtritter



Dipl. Umweltwiss. M. Reuter

Bankverbindung:  
Commerzbank Erfurt  
IBAN: DE15 8208 0000 0805 0260 00  
BIC: DRESDEFF827

Anschrift: m & v ingenieure GbR  
Blumenstraße 70, Haus 1  
99092 Erfurt  
Tel. 0361/5518612 u. 6634373  
info@mundv-ingenieure.de

UST.ID: DE 276404260  
Finanzamt Erfurt

Gesellschafter:  
Dipl.-Ing. Karsten Moß  
Dipl.-Ing. Hendrik Voigtritter

<b>Inhaltsverzeichnis</b>		<b>Seite</b>
1.	Allgemeine Beschreibung der Baumaßnahme	3
2.	Methodik und Vorgehensweise	3
3.	Ergebnisse	3
4.	Auswertung und Hinweise zur weiteren Vorgehensweise	4
5.	Fotodokumentation	5

## 1. Allgemeine Beschreibung der Baumaßnahme

Für das Areal am Südostrand des Zentrums der Stadt Erfurt zwischen der Bahntrasse vom Erfurter Hauptbahnhof in Richtung Osten abgehend, dem Gera-Flutgraben sowie der Straße „Schmidtstedter Ufer“ plant die Gustav-Zech-Stiftung aus Bremen einen neuen Hotelurm „Atlantic Hotel“ mit zweietagiger Tiefgarage und 16 Etagen in der Höhe.

Durch den Bau sind im Wesentlichen anthropogen beeinträchtigte Brachflächen mit jüngerem Gehölzaufwuchs betroffen, welche potentiell als Lebensraum für Vögel und Reptilien gelten. Auf Forderung der zuständigen Unteren Naturschutzbehörde wurde ein Reptilien-Gutachter durch die Gustav-Zech-Stiftung aus Bremen beauftragt, zu prüfen, ob aktuell auf der von dem Bauvorhaben betroffenen Fläche ein Besatz mit Reptilien vorliegt. Mit der gutachterlichen Tätigkeit wurde die m & v – ingenieure GbR aus Erfurt beauftragt. Ausgeführt wurden die Untersuchungen von Dipl. Umweltwissenschaftlerin Manuela Reuter.

Bei der zu untersuchenden Fläche handelt es sich um einen derzeit ungestalteten Freiraum, der als teils „wilde“ Parkfläche genutzt wird. Es handelt sich um eine stark vermüllte Brachfläche mit einer Asphaltzufahrt zum angrenzenden „Prizeotel“ sowie Pflastersteinablagerungen. Ansonsten weist die direkte Baufeldfläche ruderale Vegetation mit jungen Gehölzen, wie z.B. Essigbaum oder Brombeergebüsche auf.

## 2. Methodik und Vorgehensweise

Durch das Büro m & v - ingenieure GbR wurden aufgrund der späten Beauftragung im Jahr (Ende Juli), im Untersuchungsgebiet zwei Begehungen durchgeführt, Ende August und Anfang September zur Suche nach Jungtieren.

Durch langsames Abschreiten der Fläche wurden Sichtbeobachtungen erfasst sowie besonders reptiliengeeignete Strukturen, wie z. B. Reisighaufen, Bretter, Steine o. ä., gezielt untersucht. Die Begehungen der Fläche erfolgten bei für Reptilien günstigen Witterungsbedingungen (bei sonnigem warmen Wetter) am 24.08.2022 und 07.09.2022.

## 3. Ergebnisse

Im Rahmen der Untersuchungen konnten keine Reptilien festgestellt werden. Erstaunlicherweise wurden am 24.08.2022 drei Schlüpflinge der Erdkröte gefunden sowie am

07.09.2022 sogar 6 Erdkröten-Jungtiere zuzüglich zwei weiterer im Bereich des angrenzenden Bahndammes.

#### **4. Auswertung und Hinweise zur weiteren Vorgehensweise**

Da im Untersuchungsgebiet keine Arten der Herpetofauna gefunden werden konnten, erscheint eine potentiell vorhandene Population hier offenbar sehr klein. Es besteht auch die Möglichkeit, dass die ziemlich kleine, stark durch umliegende Verkehrswege, Gebäude und urbane Nutzung isolierte Fläche innerhalb städtischer Areale ggf. nicht durch Reptilien besiedelt wurde. Wahrscheinlich ist auch die Einwanderung der Tiere weitgehend unterbunden. Ein potentielles Vorkommen der Zauneidechse (*Lacerta agilis*) wäre möglich, ist aber auch innerhalb der Datenbanken bisher nicht bekannt bzw. verzeichnet.

Es ist daher nicht davon auszugehen, dass die Zauneidechse durch das Bauvorhaben generell oder bauzeitlich beeinträchtigt wird. Insofern sind für die geplanten Baumaßnahmen keine Schutzmaßnahmen für die Reptilienfauna notwendig. Sollten jedoch während der Bauphase im Baufeld Zauneidechsen gesichtet werden, so sind in Absprache mit der zuständigen Unteren Naturschutzbehörde ggf. entsprechende Gegenmaßnahmen zu ergreifen (z. B. Aufbau eines Reptilienschutzzaunes um das Baufeld).

Die im Rahmen der vorgenommenen Untersuchungen gefundenen Jungtiere der Erdkröte stammen wahrscheinlich aus dem angrenzenden Gera-Flutgraben. Dieser weist bei Niedrigwasser durchaus strömungsarme Bereiche auf, in denen die Erdkröte reproduzieren kann. Die Tiere nutzen offenbar die wenigen begrüneten Uferbereiche als Landlebensraum, so in diesem Fall die von Gehölzen, Gebüsch u.a. Stauden bewachsene Böschung angrenzend an das unmittelbare Baugebiet.

Zum geplanten Bauvorhaben wird daher empfohlen, in die Bestockung der Böschung zum Gera-Flutgraben hin nicht einzugreifen. Die Gehölze und Gebüsche sollten erhalten bleiben und entsprechend bauzeitig geschützt werden. Sie bieten potentiell vorkommenden Reptilien und auch anderen im Gebiet lebenden Tieren z.B. Amphibien, Igel etc. Deckung und Lebensraum.

## 5. Fotodokumentation



Foto 1: Befestigte Parkfläche mit angrenzendem „Prizeotel“ mit nur sehr wenigen günstigen Strukturen für Reptilien (24.08.2022).



Foto 2: Asphaltierte Parkplatz-Zufahrt zum „Prizeotel“ mit einigen für Reptilien günstigen Strukturen und Pflastersteinablagerungen (24.08.2022).



Foto 3: Strömungsarmer, bewachsener Bereiche des Gera-Flutgraben, Reproduktionsraum für Erdkröten, mit angrenzendem begrüntem Ufer als Landlebensraum (24.08.2022).



Foto 2: Erdkröten-Schlüpfling am 24.08.2022



Foto 3: Juvenile Erdkröte auf Waldrebengebüsch am nahegelegenen Bahndamm am 07.09.2022



Foto 5: Wertvoller Landlebensraum im Bereich der Uferböschung zum Gera-Flutgraben hin, der erhalten bleiben sollte und bauzeitig zu schützen ist (24.08.2022).